Karlsruhe

Solaroffensive beschleunigt

[17.07.2025] Karlsruhe beschleunigt seine Solaroffensive: Auf städtischen Dächern oder durch Beteiligungen speist die Verwaltung bereits rund zwölf Megawatt peak in das 110?Megawatt-peak?Gesamtportfolio der Fächerstadt ein.

Rund zwölf Megawatt peak Solarstrom stammen in Karlsruhe inzwischen von Anlagen, die die Stadt entweder selbst betreibt oder mitfinanziert. Wie die Stadt mitteilt, sind laut Marktstammdatenregister derzeit insgesamt etwa 110 Megawatt peak (MWp) Photovoltaikleistung im Stadtgebiet installiert; rund zehn Prozent davon gehen also auf kommunales Engagement zurück.

Die Kommune verankert den Ausbau erneuerbarer Energien als Kernpunkt ihres Klimaschutzkonzepts 2030. Bürgermeisterin Bettina Lisbach (Bündnis 90/Die Grünen) betont: „Die Stadt Karlsruhe steht zu ihrer Verantwortung, die Energiewende zu beschleunigen und im eigenen Einflussbereich Solarstrom zu fördern.“ Ziel ist eine klimaneutrale Verwaltung bis 2040.

Eine nun veröffentlichte Gesamtliste führt sämtliche Solaranlagen mit städtischer Beteiligung auf – von den klassischen Dachflächen der Verwaltung bis zu Projekten der städtischen Gesellschaften. Allein auf Liegenschaften wie der Schule und Kita am Weinbrennerplatz, kombiniert mit Gründächern für bessere Klimaanpassung und Biodiversität, steigt die installierte Leistung stetig.

Bis Mai 2027 will Karlsruhe die kommunale Photovoltaikleistung auf rund 27 MWp mehr als verdoppeln. Die vollständige Anlagendatenbank steht unter karlsruhe.de/solarstrom bereit. Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen erhalten kostenlose Solarberatung bei der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur – auch, um selbst zur lokalen Energiewende beizutragen.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Karlsruhe, Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur